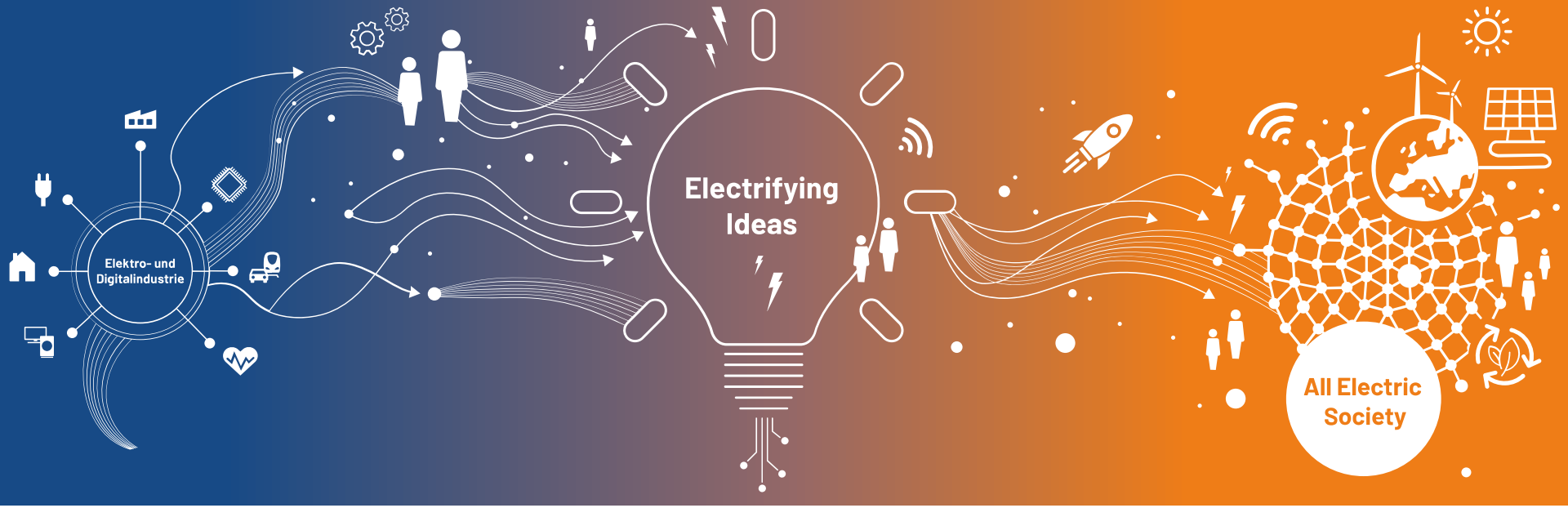


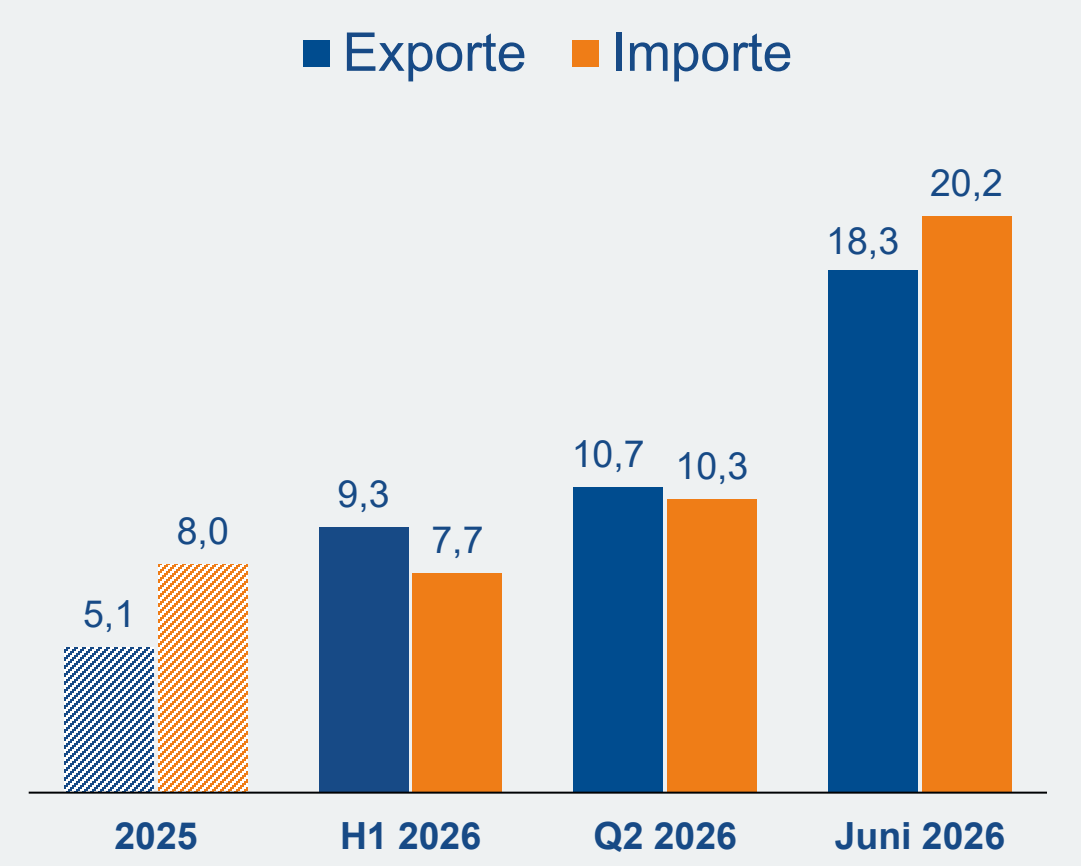
ZVEI-Außenhandelsreport

Ausgabe August 2026

zvei
electrifying ideas

Deutsche Elektro- und Digitalindustrie
Exporte und Importe

Änderung gegen Vorjahr in %



Quelle: Destatis und ZVEI-eigene Berechnungen

Die wertmäßigen **Exporte** der deutschen Elektro- und Digitalindustrie sind im **Juni 2026** kräftig gestiegen. Mit 24,5 Mrd. € lagen sie um 18,3% höher als vor einem Jahr.

Im gesamten **ersten Halbjahr** fiel das Ausfuhrwachstum zwar nur halb so hoch aus wie im Juni, war mit einem Plus von 9,3% auf insgesamt 138,5 Mrd. € gleichwohl aber ebenfalls sehr dynamisch.

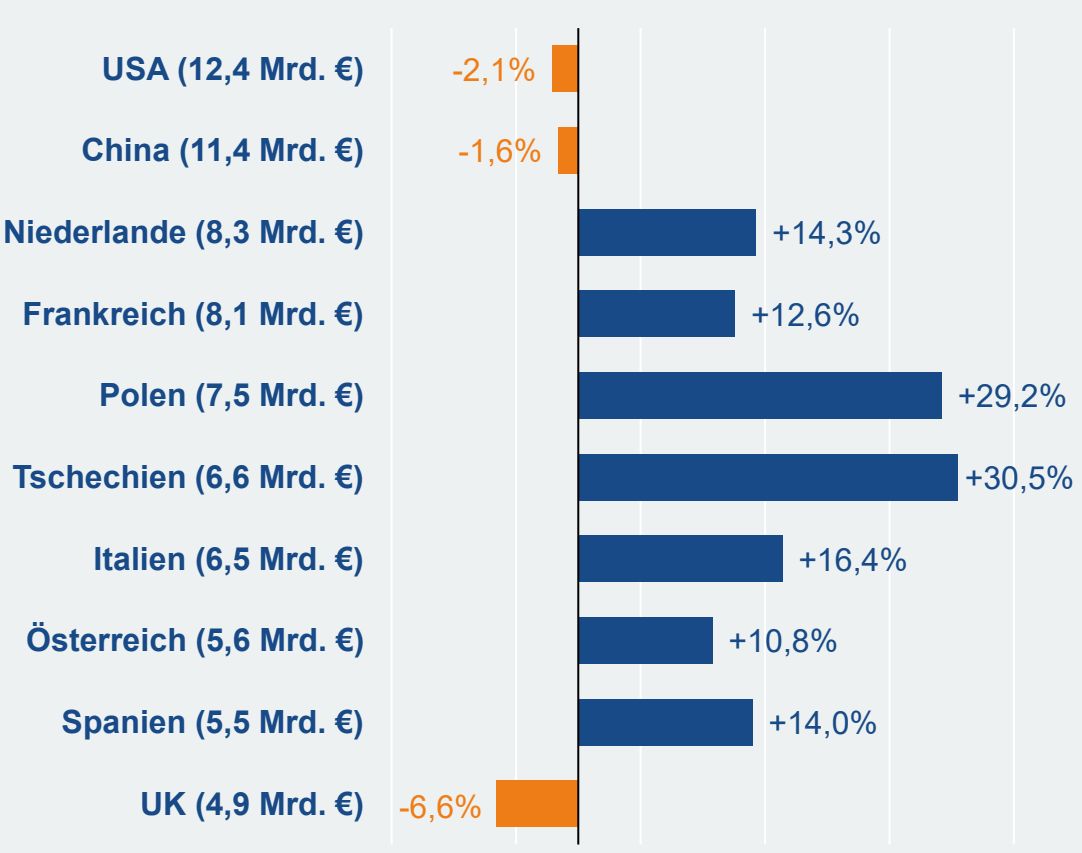
Die **Importe** elektrotechnischer und elektronischer Güter nach Deutschland zogen im Juni um ein Fünftel (+20,2%) an. Damit landeten sie bei 25,1 Mrd. €.

Im zusammengenommenen Zeitraum von Januar bis Juni kamen die Elektroimporte auf 143,8 Mrd. €. Hier fiel der Zuwachs von 7,7% gegenüber Vorjahr geringer aus als bei den Exporten.

Das im bisherigen Jahresverlauf aufgelaufene **sektorale Handelsdefizit** von etwas über 5 Mrd. € liegt niedriger als im ersten Halbjahr 2025.

Deutsche Elektro- und Digitalindustrie
Top-10-Exportabnehmer im ersten Halbjahr 2026

H1 2026, Änderung gegen Vorjahr in %



Quelle: Destatis und ZVEI-eigene Berechnungen

Größtes Abnehmerland deutscher Elektroexporte blieben auch im ersten Halbjahr 2026 die **USA**. Zwar reduzierten sich die Lieferungen dorthin im Vergleich zum Vorjahr um 2,1% auf 12,4 Mrd. €. Angesichts der unkalkulierbaren US-Handelspolitik erscheint dieser Rückgang aber moderat.

Auf dem **zweiten Platz** folgte **China**. Hierhin gingen die Branchenausfuhren um 1,6% auf 11,4 Mrd. € zurück.

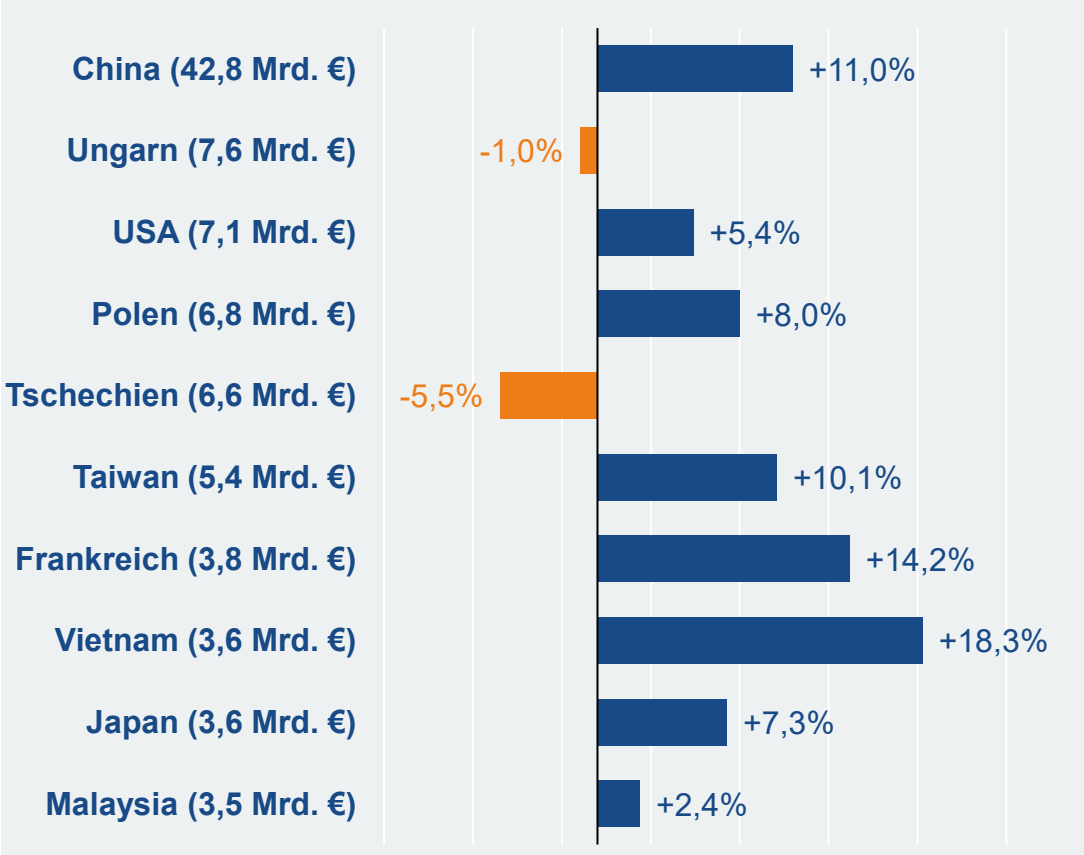
Die Ränge 3 bis 9 wurden allesamt von EU-Partnerländern besetzt, die das Exportwachstum im ersten Halbjahr letztlich getragen haben: So erhöhten sich die Lieferungen in die **drittplatzierten Niederlande** zwischen Januar und Juni um 14,3% auf 8,3 Mrd. €.

Hohe Pluszeichen standen auch vor unseren Ausfuhren nach **Frankreich** (+12,6% auf 8,1 Mrd. €), Polen (+29,2% auf 7,5 Mrd. €), Tschechien (+30,5% auf 6,6 Mrd. €), Italien (+16,4% auf 6,5 Mrd. €), Österreich (+10,8% auf 5,6 Mrd. €) und Spanien (+14,0% auf 5,5 Mrd. €).

Die Branchenexporte nach **UK** (auf Platz 10) waren dagegen rückläufig (-6,6% auf 4,9 Mrd. €).

Deutsche Elektro- und Digitalindustrie
Top-10-Lieferländer im ersten Halbjahr 2026

H1 2026, Änderung gegen Vorjahr in %



Quelle: Destatis und ZVEI-eigene Berechnungen

Mit Importen von 42,8 Mrd. € aus **China** war das Land im ersten Halbjahr 2026 nach wie vor der mit Abstand **größte Lieferant** elektrotechnischer und elektronischer Erzeugnisse für den deutschen Markt. Im Gegensatz zu den Exporten gab es hier einen Anstieg (+11,0% zum Vorjahreszeitraum).

Zweitgrößter Lieferant war **Ungarn**. Von dort kamen Importe im Wert von 7,6 Mrd. € (bzw. 1,0% weniger als im Vorjahr). An dritter Stelle rangierten die **USA** (+5,4% auf 7,1 Mrd. €).

Dahinter folgten dann Polen (+8,0% auf 6,8 Mrd. €), Tschechien (-5,5% auf 6,6 Mrd. €), Taiwan (+10,1% auf 5,4 Mrd. €) und Frankreich (+14,2% auf 3,8 Mrd. €). Die Plätze 8 bis 10 gingen an Vietnam (+18,3% auf 3,6 Mrd. €), Japan (+7,3% auf 3,6 Mrd. €) und Malaysia (+2,4% auf 3,5 Mrd. €).

Der Vergleich der größten Abnehmer- und Lieferländer zeigt: Während auf der Abnehmerseite EU-Länder dominieren (7 von 10), stammen die Importe **vor allem aus asiatischen Ländern** (5 von 10) – zusätzlich zu dem ohnehin schon sehr hohen Anteil der Einfuhren allein aus China (von 30%).

Deutsche Elektro- und Digitalindustrie
Kennzahlen zum Außenhandel

	2025	2026 Juni	2026 Jan. - Jun.
Exporte gesamt, Mrd. € *(Veränderung gegenüber Vorjahr)*	257,5 (+5,1%)	24,5 (+18,3%)	138,5 (+9,3%)
Top-ten-Abnehmerländer (2025)			
1. USA	24,1 (-3,0%)	2,3 (+18,4%)	12,4 (-2,1%)
2. China	23,5 (-6,2%)	2,0 (-3,9%)	11,4 (-1,6%)
3. Niederlande	15,9 (+7,3%)	1,6 (+22,4%)	8,3 (+14,3%)
4. Frankreich	15,8 (+4,8%)	1,6 (+28,8%)	8,1 (+12,6%)
5. Polen	13,9 (+17,7%)	1,2 (+20,6%)	7,5 (+29,2%)
6. Italien	12,2 (+9,9%)	1,2 (+16,7%)	6,5 (+16,4%)
7. Österreich	11,3 (+9,7%)	1,0 (+21,7%)	5,6 (+10,8%)
8. Tschechien	11,2 (+8,0%)	1,4 (+57,4%)	6,6 (+30,5%)
9. Spanien	10,5 (+15,9%)	1,0 (+20,9%)	5,5 (+14,0%)
10. Vereinigtes Königreich	9,9 (+8,8%)	0,8 (-11,4%)	4,9 (-6,6%)

	2025	2026 Juni	2026 Jan. - Jun.
Importe gesamt, Mrd. € *(Veränderung gegenüber Vorjahr)*	274,9 (+8,0%)	25,1 (+20,2%)	143,8 (+7,7%)
Größte Lieferanten (2025)			
1. China	82,8 (+9,9%)	8,1 (+24,0%)	42,8 (+11,0%)
2. Ungarn	16,0 (+9,7%)	1,5 (+16,4%)	7,6 (-1,0%)
3. Tschechien	14,7 (+13,9%)	1,2 (-0,3%)	6,6 (-5,5%)
4. USA	13,6 (+8,7%)	1,3 (+10,1%)	7,1 (+5,4%)
5. Polen	13,2 (-3,4%)	1,4 (+46,2%)	6,8 (+8,0%)
6. Taiwan	9,7 (+6,2%)	0,9 (+28,0%)	5,4 (+10,1%)
7. Malaysia	6,9 (+0,7%)	0,6 (+4,1%)	3,5 (+2,4%)
Ausfuhrpreise	+0,4%	+4,0%	+2,2%
Einfuhrpreise	-1,8%	+5,2%	+1,7%

Quelle: Destatis und ZVEI-eigene Berechnungen

Kontakt

Dr. Andreas Gontermann

Chef-Volkswirt, Abteilungsleiter
Wirtschaftspolitik, Konjunktur und Märkte

+49 69 6302-273
andreas.gontermann@zvei.org

Matthias Düllmann

Senior Manager Economics
Wirtschaftspolitik, Konjunktur und Märkte

+49 69 6302-329
matthias.duellmann@zvei.org

ZVEI e. V.
Verband der Elektro- und Digitalindustrie
Amelia-Mary-Earhart-Straße 12, 60549 Frankfurt am Main
www.zvei.org

Folgen Sie uns

LinkedIn YouTube Newsletter